



Infobrief Nr. 24

vom 26.04.2022

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

im heutigen Infobrief stellen sich die Kandidaten für die Vorstandswahl vor. Im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung im Umlaufverfahren können Sie sich hier über die Kandidatinnen und Kandidaten für die zur Wahl stehenden Positionen informieren.

Wenn Sie Delegierte/r sind bitten wir Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, damit die LSVB die Wahrnehmung der Interessen der Seniorinnen und Senioren mit einem starken Votum auch in Zukunft gestalten kann.

Thomas John

Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand vor

Bewerbung für das Amt des Vorsitzenden:

Franz Wölfl, Landshut



Jahrgang 1949, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Dipl.-Betriebswirt (FH), Ass. jur.

Seit 2015 Vorsitzender des Seniorenbeirates Landshut; von 2015 bis 2016 stellvertretender Vorsitzender, seit 2016 Vorsitzender der LSVB.

Ich trete ein für unabhängige Seniorenräte/-beiräte auf kommunaler Ebene und auf Landesebene für die Wahrnehmung der Interessen der älteren Bevölkerung durch die LSVB, und zwar auf gesetzlicher Grundlage. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen aussprechen würden.

Bewerbungen für das Amt der/des Stellv. Vorsitzende/n:

Helmut Beck, Bad Kissingen



Was brauche ich, wenn ich einmal älter bin? Diese und ähnliche Fragen stellte ich mir bereits vor Jahren. Helmut Beck geboren in Bad Kissingen und auch dort wohnend, Jahrgang 1952.

40 Jahre war ich in einem weltweit tätigen Konzern im Bereich Elektrotechnik mit führenden Positionen betraut gewesen. Davon 7 Jahre Betriebsratsvorsitzender, Gesamtbetriebsratsmitglied sowie Schwerbehindertenvertreter.

2013 im Alter von 60 Jahren ging ich in Rente.

2015 wurde ich zum Vorsitzenden des Seniorenbeirats der Stadt Bad Kissingen gewählt.

2015 von den LSVB Delegierten zum 3. Sprecher und 2019 zum 1. Sprecher des Bezirks Unterfranken gewählt.

2016 wurde ich einer der stellv. Beiratsvorsitzenden.

Seit Juni 2019 Vorstandsmitglied der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.

Wie Sie sich denken können, sind die Bayernweite Themen in der Seniorenarbeit sehr vielfältig. Die Vorstandschaft bringt sich für unsere Sichtweise in Entscheidungsgremien ein und wird auch weiterhin allen Beiräten unterstützend helfen.

Die für uns, über viele Jahre aufgebauten Beziehungen, Netzwerk sei es im Handwerk, Industrie und Politik möchte ich sehr gerne weiterhin für die Seniorenarbeit nutzen. Sie können mich dabei unterstützen!

Dr. Renate Fiedler, Würzburg



74, aus dem Bezirk Unterfranken, seit September 2020 Vorsitzende der Seniorenvertretung der Stadt Würzburg, Bewerbung als Stellvertreterin.

Jurastudium an der Universität München, Abschluß 1974 mit der 2. Jur.Staatsprüfung (Wahlfach Wirtschaft u. Finanzen) und Studium der Politischen Wissenschaften mit den Fächern Finanzwissenschaft und Öffentliches Recht, Abschluß mit der Promotion zum Dr.rer.pol. am 25.02.1980. 1972-1974 wiss. Hilfskraft und von 1974 -1980 Wiss. Assistentin an der Universität München. 1978 Heirat und um 01.03.1979 Wechsel nach Würzburg als Regierungsrätin am Versorgungsamt. Vom 01.06.1980 bis 30.11.2012 Richterin am Sozialgericht Würzburg.

Ehrenamtliche Tätigkeiten im Fachverband der Sozialrichter im Bayer. Richterverein, im Hauptrichterrat, im Präsidialrat beim Bayer. Landessozialgericht. 1990- 2002 Mitglied des Stadtrates Würzburg (Würzburger Liste), 1997-2002 Mitglied im Sozialausschuß des Bayer. Städtetages. 2008- 2015 Vorsitzende der Freunde des Museums am Dom e. V. Seit Juni 2018 Leiterin der Amyloidoseselbsthilfegruppe AmyS und seit Juli 2019 Selbsthilfesprecherin des Universitätsklinikums Würzburg.

Thomas John, Ebersberg



Thomas John, 72, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Ebersberg, Oberbayern

In den letzten 25 Jahren meines Berufslebens habe ich Krankenhäuser konzipiert, die Planung und Realisierung begleitet und später die Geschäftsführung übernommen,

Seit 2012 mache ich aktiv Seniorenarbeit als 1. Vorsitzender im Seniorenbeirat Ebersberg. Seit 2017 Mitglied mit dem Seniorenbeirat Ebersberg in der LSVB. Im April 2018 und 2022 bei der Bezirksversammlung Oberbayern haben sie mich zum stellv. Sprecher für Oberbayern gewählt.

Bei der LDV in Regensburg im Juli 2019 wurde ich als Beisitzer im Vorstand des LSVB gewählt. Das Amt hatte ich solange inne bis durch den Weggang unseres Geschäftsführers Herr Faber ich ab Sommer 2020 die Aufgabe als Geschäftsführer des LSVB übernommen habe. Bis heute übe ich diese Tätigkeit aus.

Was ich noch bemerken möchte: Ich kenne mir sehr gut mit dem Umgang mit und in modernen Medien aus. Internet, ZOOM, Facebook etc.

Ich möchte mich auch in Zukunft weiterhin für die Interessen der älteren Bevölkerung und die Interessen der LSVB einsetzen!

Dieter Kothe, Frammerbach



Jahrgang 1960 - einer der jüngsten Bewerber für den Landesvorstand. Seit über 16 Jahre bin ich auf Landesebene aktiv. Ich komme aus einer kleinen Gemeinde aus Unterfranken, Frammersbach. Da wurde vor über 2 Jahrzehnten gefragt ob ich nicht das Amt des Seniorenbeirats übernehmen wolle!

Als Gemeinderat war es eine Ehre für unsere Kommune dieses Amt zu übernehmen. Da ich von Beruf Krankenpfleger bin und gemeinsam mit meiner Frau eine eigene Sozialstation führe erklärt sich, dass ich mich schon in sehr jungen Jahren für die Belange und Bedürfnisse der Seniorenarbeit einsetze.

Das Wissen das ich aus meinem Beruf mitbringe und meine Ehrenamtstätigkeiten möchte ich weiterhin in unserer LSVB einsetzen! Deshalb bewerbe ich mich für das Amt des Stellvertreters.

Hermann Lappus, Bad Tölz



Ich wohne in Bad Tölz, bin verheiratet und 73 Jahre alt. Seit 2017 bekleide ich das Amt des Schatzmeisters. Neben meiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Seniorenbeirates des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen gehöre ich dem Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen mit Sitz in Magdeburg an. Die Landesseniorenvertretungen der 16 Bundesländer entsenden je ein Mitglied.

Ich kandidiere für den Posten eines stellvertretenden Vorsitzenden. Rente und Altersarmut werden meine künftigen Schwerpunkte bilden. Ein Blick auf das zweite Entlastungspaket unterstreicht meine Entscheidung. 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner erhalten keinen zusätzlichen Cent!

Die politischen Entscheidungsträger müssen sich bei ihren Vorstellungen zum Seniorenmitwirkungs-gesetz und zum Landesseniorenrat über eines im Klaren sein. Wer am falschen Faden arbeitet, zerstört das ganze Gewebe. Das Weiterbestehen der LSVB in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins, würde eine Decke der Wertschätzung der ehrenamtlichen Seniorenarbeit über den Freistaat Bayern legen.

Hanka Schmitt-Luginger, Gilching



79, Rentnerin, Bezirk Oberbayern, Seniorenbeirat Gilching.

Warum bewerbe ich mich? Der Frauenanteil in der Bevölkerung ab 70 Jahren steigt von 54% auf über 66% bei den 85-jährigen. Diesem Umstand und der politischen Forderung – mehr Frauen in Führungsberufe – sollte eine moderne LSVB Rechnung tragen. Aufgaben und Arbeitsbereich sind mir bekannt - ab 2006 Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss der LSVB, ab 2009 Schriftführerin im Vorstand und ab 2006 stellvertretende Vorsitzende. Die Anliegen von

Senioren dieser Altersgruppe sind mir bestens vertraut.

Meine Daten: Ich bin verheiratet, 2. Kinder, 5 Enkel. Berufe: Studium Lehramt und Meisterbrief Hauswirtschaft. Kenntnisse Ehrenamt: Verein für Fraueninteressen: Schatzmeisterin / Schuldnerberatung. Deutsches Sozialwerk: Geschäftsführung / Besuchsdienst. Bayerischer Landesausschuss Hauswirtschaft: Vorsitz / Projekt Alterskompetenz. Seniorenbeirat Gilching: Vorsitz / Projekt „Vorbeischaun“. LSVB s.o.

Das in 39 Jahren aufgebaute Netzwerk, Erfahrungen und Kenntnisse aus bisherigen Aufgaben an die verantwortliche Stelle für die Anliegen und Interessen der von der LSVB vertretenen Senior*innen einbringen zu dürfen, würde mich freuen!

Bewerbungen: Schriftführer*in

Andrea Dürr, Marktheidenfeld



61, ich komme aus dem Bezirk Unterfranken und gehöre dem Sozialbeirat der Stadt Marktheidenfeld an. Dort bin ich Ansprechpartnerin für Seniorenangelegenheiten. Daher wurde ich als Delegierte für die LSVB e. V. benannt. Weiterhin habe ich sowohl in meiner Funktion als Vorstandsmitglied des VdK Main-Spessart als auch als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei RudiMachts mit praktischer wie organisatorischer Seniorenarbeit zu tun.

Hier in vielfältiger Weise unterstützend tätig sein zu können, empfinde ich als erfüllend. Eine Vielzahl der älteren Mitmenschen wünschen sich auch im Alter zu Hause autark wohnen zubleiben. Deshalb habe ich mir das Ziel gesteckt mit dem Team einer Seniorenvertretung in Marktheidenfeld, die Gründung von Patenschaften und Projekten von bzw. für ältere Menschen voranzutreiben.

Erfahrung als Schriftführerin konnte ich während meiner beruflichen Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsführung bei der Raiffeisenbank Main-Spessart eG sammeln. Über die Mitarbeit im LSVB e.V. würde ich einen Aufbau, Kooperation und Vernetzung mit anderen Seniorenvertreter*innen die Wege leiten.

Ulrich Schuberth, Fürth



75 Jahre, Dipl. Ing., aus Fürth im Bezirk Mittelfranken. Seit 2013, ein Jahr nach der Beendigung meiner beruflichen Tätigkeit, bis Ende 2021, engagierte ich mich im Vorstand des SR Fürth. Zur letzten Wahl im Vorstand habe ich mich nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die Pandemie hat gezeigt, dass die Pflegebedürftigen, ca. 1/3 der Menschen über 60 Jahre, die Ärmsten, mehr Beachtung brauchen. Die Teilhabe dieser Menschen soll nun mein Schwerpunkt werden. Seit Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im SR habe ich mich auch im Ausschuss Soziales mit den Schwerpunkten Wohnen im Alter, Teilhabe, Integration und Generationendialog und seit Herbst 2016 im Sprechergremium des Bezirks und des Beirats eingebracht.

Vor 3 Jahren habe ich die Mitgliedschaft des Fürther SR im Initiativkreis des Pflegestammtisch Nbg/Fü initiiert. *Ziel des Pflegestammtisches ist:*

- *Menschen und Verbände der Region zusammen zu führen, über die aktuelle Situation im Bereich der Pflege zu informieren, zu diskutieren und über einen Austausch untereinander selbst erlebtes zu berichten.*
- *Einer breiten Öffentlichkeit all dieses über die lokale Presse zur Kenntnis zu geben und zu animieren sich aktiv zu Pflegefragen einzubringen und öffentlich Stellung zu beziehen.*
- *Dies alles, um auf die schwierige Situation in der Pflege aufmerksam zu machen, um die seit vielen Jahren zwingenden Verbesserungen zu bewirken!*

Schwerpunkte meiner zukünftigen Tätigkeit sollen sein:

- Die Mitbestimmung in den Pflegeheimen durch externe Bewohnerfürsprecher,
- Seniorengerechte Quartierskonzepte,
- Alternative Wohnprojekte,

- Die Digitalisierung auch im hohen Alter,
- Die Diskriminierung im Alter,
- Der ÖPNV und
- Armut im Alter!

Bewerbungen: Schatzmeister*in

Manfred Richard, Bad Tölz



Jahrgang 1941, komme aus dem Bezirks Oberbayern und bin seit 2014 im Seniorenbeirat im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Dort bin ich seit 2019 Kassenwart und seit 02.07.2019 zusammen mit Frau Annemi Hiebsch Kassenprüfer bei der LSVB,

Seite 1973 bin ich selbständiger Steuerberater mit eigener Kanzlei in Bad Tölz (bis 2014) / Greiling (ab 2014). In meiner beruflichen Tätigkeit übe ich seit 1996 schwerpunktmäßig die Tätigkeit als Testamentsvollstrecker (vom Amtsgericht bestellt) aus und verwalte für verstorbene Mandanten deren Vermögen für die zu ermittelnden Erben; hierbei sind zu erstellen die jährlichen Rechnungslegungen mit den jährlichen Nachweisen der Verwendung der Einnahmen und Ausgaben für die Erben.

Nachdem der Schatzmeister der LSVB die Verwaltung der Gelder der LSVB und deren Nachweise zu erbringen hat, wäre für mich das Amt des Schatzmeisters des LSVB die Fortsetzung meiner seit Jahren ausgeübten Tätigkeit, die ich gerne im Ehrenamt erbringen möchte.

Dr. Dagmar Seghuter, Moosburg



69 Jahre, erneut wiedergewählte erste Sprecherin des Bezirks Oberbayern und Vorsitzende des Seniorenbeirats Moosburg an der Isar. Bewerbung als Schatzmeisterin.

Geboren in Berlin, geschieden, zwei Kinder und zwei Enkelkinder, die in weiter Ferne Leben. Ich lebe seit zehn Jahren in Moosburg und habe eine kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildung, bin promovierte Veterinärmedizinerin, war dreißig Jahre selbstständig und zwanzig Jahre in der Pharmaindustrie angestellt.

Seit meiner Pensionierung 2016 engagiere ich mich ehrenamtlich bei den Aktivsenioren in der Existenzgründungsberatung, dem Weissen Ring in der Opferbetreuung und in der Seniorenarbeit mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit und ehrenamtliche Wohnberatung für den Kreis Freising.

Bewerbungen: Kassenprüfer*in

Reinhard Anger, Forstern



66 Jahre, verheiratet, Versicherungskaufmann, Jurist (1.StEx), stellvertretender Sprecher Im LSVB Bezirk Oberbayern, wohnhaft in Forstern, Landkreis Erding, über 35 Jahre im Versicherungsbereich und Riskmanagement tätig gewesen in überwiegend leitende Funktionen im In- und Ausland.

Ingrid Schaletzky, Augsburg



73 Jahre, wohnhaft in Augsburg, Sparkassenkauffrau i.R., seit 2013 als Schriftführerin im Seniorenbeirat der Stadt Augsburg im Bezirk Schwaben tätig.

Meine Ehrenämter reichen von der Lesepatin, über Schulfördervereine, Bürgerinitiativen, Wohlfahrtsverbände, politische Ämter bis zur Seniorenarbeit.

Nachdem ich schon seit mehreren Jahren Augsburger Delegierte zur Landesseniorenvertretung bin und mir die Strukturen des Vereins vertraut sind, möchte ich mich als Revisorin bewerben.

Durch die jahrelang gesammelten Erfahrungen als Schatzmeisterin in meinen Verbänden fühle ich mich befähigt, das Amt der Revisorin auszuüben.

Peter Wisshofer, Würzburg



75, komme aus dem Bezirk Unterfranken, Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Würzburg. Seit 2016 in den Arbeitskreisen (AK) der Seniorenvertretung Leiter des AK 4 (Handlungsfelder Kultur, Bildung, Freizeit und Sport) und stellvertretender Leiter des AK 5 (Digitalisierung).

Geboren am 13.11.1946 in Schwabmünchen, aufgewachsen 1950 - 1975 in Augsburg, 1975 berufsbedingt Umzug nach Würzburg, verheiratet, eine Tochter. Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, Weiterbildung auf dem sog. Zweiten Bildungsweg zum Betriebswirt. Beruflich tätig in der Investitionsgüterbranche als Betreuer und Berater für Kunden in D, A und CH, zuletzt 10 Jahre als Geschäftsführer der deutschen Niederlassung (GmbH) eines niederländischen Unternehmens bis 2007, ab 2008 im Ruhestand.

Seit 2000 in zwei Vereinen ehrenamtlich tätig als Wirtschaftsbeirat, Kassierer, Kassenprüfer und Vorstand. Aufgrund meiner mehrjährigen einschlägigen Erfahrungen im Finanzwesen von Vereinen fühle ich mich für diese Aufgabe als geeignet.

Annemi Hiebsch hört als Kassenprüferin auf

Die Kassenprüferin, Frau Annemi Hiebsch verabschiedet sich nach über 16-jähriger Kassenprüfungstätigkeit bei der LSBV und bedankt sich beim Prüfungskollegen Manfred Richard, vor allem aber bei der Geschäftsstellenleiterin Frau Gabriele Obst für die stets kompetente Unterstützung. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche der LSBV alles Gute.

Das sind die neu gewählten Sprecherinnen und Sprecher der sieben bayerischen Regierungsbezirke

Mittelfranken:

1. Sprecher: Thomas Thill, Gunzenhausen
2. Sprecher: Hans Klinner, Langenzenn
3. Sprecher: Ulrich Schuberth, Fürth

Niederbayern:

1. Sprecherin: Gisela Geppert, Essenbach
2. Sprecher: Rudolf Furtner, Dingolfing
3. Sprecherin: Johanna Fischer, Altdorf

Oberbayern:

1. Sprecherin: Dr. Dagmar Seguthera, Moosburg
2. Sprecher: Thomas John, Ebersberg
3. Sprecher: Reinhard Anger, Forstern

Oberfranken:

1. Sprecher: Bernd Fischer, Coburg
2. Sprecher: Klaus Hamann, Bayreuth

Oberpfalz:

1. Sprecher: Josef Mös, Regensburg
2. Sprecherin: Edeltraud Ernst, Roding
3. Sprecherin: Petra Haslbeck, Regensburg

Schwaben:

1. Sprecher: Dr. Manfred Link, Gersthofen
2. Sprecher: Werner Lehmann, Mindelheim
3. Sprecher: Norbert Greim, Stadtbergen

Unterfranken:

1. Sprecher: Volker Stawski, Sonderhofen
2. Sprecher: Helmut Beck, Bad Kissingen
3. Sprecherin: Elfriede Ment, Schweinfurt



Wenn Sie unseren Infobrief nicht mehr erhalten wollen: Mit einer Email an seniorenvertretung-bayern@lsvb.info können Sie sich vom Mailing-Verteiler abmelden!

Herausgeber: Franz Wölfl, Vorsitzender, LandesSeniorenvertretung Bayern e.V., Winzererstr. 9, 80797 München, Telefon: 089 954 756 990, seniorenvertretung-bayern@lsvb.info

Redaktion: Gabriele Obst, Geschäftsstellenleiterin

Telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle: Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-13 Uhr

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales